

**Termin AGV 2012:
Mittwoch 20. Juni**

Wasserbau Gürbe und Müsche

Information zum 2. Semester 2011



Unteres Gürbetal unterhalb Toffen (Juni 2011)

INHALT

1. AKTUELLES	2
2. VORSTAND UND ANGESTELLTE	3
3. FINANZEN	5
4. PROJEKT HOCHWASSERSCHUTZ UNTERES GÜRBETAL	5
5. VERSCHIEDENES	7
6. DANKE !	8

Verteiler

WGM: Verbandsgemeinden, Delegierte, Kassenrevisoren, Vorstand, Bauverwaltung Belp

Politik und Wirtschaft: Grossräte aus dem Verbandsgebiet

Verwaltung: Bundesamt für Umwelt / Otto Naef, Beat Sigrüst; Regierungsrat Bern-Mittelland / Christoph Lerch;
Tiefbauamt - OIK II / A. Fahrni, Adjunkt Wasserbau / H. Röth, Strasseninspektorat Kirchenthurnen W. Hadorn; Amt
für Landw. und Natur: NSI / K. Roesti, LW / St. Kempf, Fischereinspektorat / O. Hartmann

Verbände: WBV Obere Gürbe; Flurgenossenschaften Seftigen, Noflen, Kirchdorf, Thurnen, Kaufdorf, Toffen-Belp, Belp-
Kehrsatz; Fischereiverein Gürbetal / M. Neiger; ARA Gürbetal

Medien: Bund, Berner Zeitung, Berner Landbote, Regionaljournal DRS

Weitere Auskünfte:

H. Wildberger, Präsident: wildberger@bluewin.ch / ☎ 031 809 0154

E. Heller, Sekretär: ☎ 031 961 7365

WGM-Unterlagen im Internet: www.mydrive.ch Name: „Infos@WGM2011“ / Passwort: „Guerbe“

1. Aktuelles

Die Tätigkeit des Wasserbauverbandes im 2. Semester 2011 wurde hauptsächlich von folgenden Aktivitäten geprägt:

- Ordentliche Abgeordnetenversammlung vom 22. Juni 2011 in Gelterfingen; unter anderem wurde eine vom Vorstand beantragte Anpassung des Organisationsreglements für die Einführung von Investitionsbeiträgen abgelehnt. Damit werden grössere Vorhaben über langfristige Abschreibungen und damit verbundenen Schulden aufgrund des benötigten Fremdkapitals finanziert.
- Juni-Juli erfolgte die öffentliche Auflage des Projekts „Hochwasserschutz unteres Gürbetal“ (bisher „Retention Gürbetal“). Die am 6. Juli durchgeführte Informationsveranstaltung stiess auf grosses Interesse.
- Der sommerliche Böschungsunterhalt mit Randmähen durch die Schwellenmeister sowie durch Anstösser mit Unterhaltsvertrag.
- Ausserordentliche Unterhaltsmassnahmen: Entfernen von Neophyten und aufwachsendem Buschwerk im neuen Gerinne im Belpmoos sowie die Bekämpfung von Goldrutenbeständen in Belp und in Mühlethurnen.
- November–Dezember Auslichten des linksufrigen Waldes im Bereich Selhofen zusammen mit privaten Waldbesitzern und der Gemeinde Kehrsatz. Am Gürbeufer werden vor allem die von der Krankheit „Eschensterben“ betroffenen Eschen geschlagen.



Sterbende Esche bei Selhofen (August 2011)

WGM-Informationen im Internet

Aufgrund von Aufforderungen an der Informationsveranstaltung zur HWS-Auflage wurden im Juli 2011 Informationen und Dokumente des WGM ins Internet gestellt. Zurzeit sind dort das gesamte Auflagedossier „Hochwasserschutz unteres Gürbetal“ sowie die letzten Jahres- und Semesterberichte abrufbar:

→ www.mydrive.ch Name: „Infos@WGM2011“ / Passwort: „Guerbe“

2. Vorstand und Angestellte

Der Vorstand besteht aus:

- Heinrich Wildberger, Präsident, Mühlethurnen
- Hansulrich Tanner, Vizepräsident, Toffen
- Hermann Blatter, Noflen
- Ulrich Zimmermann, Rümligen
- Rudolf Trachsel, Kaufdorf
- Andreas Riedwyl, Gelterfingen
- Kurt Jutzi, Belp
- Urs Ledermann, Belp
- Daniel Steuri, Kehrsatz



Neuer Hornusser-Abschlag im Belpmoos (Juni 2011)

Aktivitäten und Aufgabenzuteilung im Vorstand

Das „Büro“ bereitet die WGM-Vorstandssitzungen vor. Es besteht aus dem Präsidenten Heinrich Wildberger, dem Vizepräsidenten Hansulrich Tanner, der Kassierin Ursula Rubin und dem Sekretär Edy Heller.

Der WGM-Vorstand ist zurzeit in den nachfolgenden Arbeitsgruppen organisiert, die einzelne Themen oder Projekte bearbeiten. Bei jedem Thema ist jeweils ein Vorstandsmitglied federführend und hat meist ein bis zwei Mitwirkende beigeordnet. Dadurch wird angestrebt, Arbeit und Verantwortung effizient auf die Mitglieder des Vorstandes zu verteilen. Folgende Themen sind zurzeit mit folgenden Hauptverantwortlichen in Bearbeitung:

- | | |
|--|---------------------|
| ▪ Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal | Ruedi Trachsel |
| ▪ Projekt Belpmoos | Urs Ledermann |
| ▪ Laufende Böschungspflege und Unterhalt ; UH-Konzept | Hermann Blatter |
| ▪ Zusammenarbeit mit Wasserbauverband obere Gürbe | Heinrich Wildberger |

Aktualitäten sowie Stand und Ergebnisse aus diesen Arbeitsgruppen werden jeweils in den Vorstandssitzungen beraten und Entscheide durch den Gesamtvorstand gefällt. Weitere aktuelle Fragen werden durch ad hoc gebildete Arbeitsgruppen bearbeitet.

Angestellte

Folgende Angestellte unterstützen den Vorstand beim Erreichen des Ziels, den Mitgliedsgemeinden durch die Erfüllung der Wasserbaupflicht eine gute Dienstleistung zu bieten:

- Die Kassierin *Ursula Rubin* führt die Rechnung des Verbandes
- Der Sekretär *Edy Heller* führt die Geschäftsstelle des Verbandes und das Protokoll
- Der Schwellenmeister Gürbe *Ulrich Hadorn* und der Schwellenmeister Müsche *Paul Haldemann* überwachen ihre Gewässerabschnitte und erledigen Unterhaltsarbeiten

Kontrolle des Verbandes durch das Regierungsstatthalteramt

Am 8. August 2011 wurde der Verband durch einen Vertreter des Regierungsstatthalters einer detaillierten Überprüfung unterzogen. Die alle vier Jahre durchgeführte Prüfung soll zeigen, ob der Verband recht- und ordnungsgemäss geführt und verwaltet wird.

Die Prüfungsergebnisse sind in einem 22-seitigen Protokoll festgehalten. Neben zwei Empfehlungen (aus Sicherheitsgründen Aufbewahrung von Original-Verträgen und -Reglementen im Archiv anstelle des Sekretariats, schriftliche Regelung betreffend der Rückgabe der Vorstandsprotokolle zurücktretender Vorstandsmitglieder) wurde als einzige Korrekturmassnahme angeordnet, dass im Rahmen der Abgeordnetenversammlung über den Datenschutz im WGM Bericht erstattet werden soll. Die Rechnungsprüfungskommission wird darauf aufmerksam gemacht, dass jährlich Bericht zuhanden der AGV zu erstatten ist.

Die festgestellten Aspekte betreffen aus meiner Sicht keine Kernprobleme und es freut mich, dass nun erneut statthalteramtlich festgestellt und verdankt wird, dass Sekretär und Kassierin zusammen mit dem gesamten Vorstand sorgfältig arbeiten.



Im Thurnenmoos (Mai 2011)

3. Finanzen

Übersicht

In der zweiten Jahreshälfte 2011 lag das finanzielle Schwergewicht der Verbandstätigkeit bei:

- diverse Unterhaltsmassnahmen
- sowie dem Beitrag 2011 von Fr. 50'000.- an den Wasserbauverband Obere Gürbe

Rechnungsabschluss 2011

Dadurch dass 2011 keine kostenrelevanten Investitionen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz unteres Gürbetal getätigt wurden, wird die Spezialfinanzierung erneut geöffnet werden können. Bei Erstellung des Budgets 2011 ist der Vorstand davon ausgegangen, dass zumindest die detaillierte Ausführungsplanung in Angriff genommen werden kann. Unter Einbezug der Beibehaltung der bisherigen Finanzierung und im Hinblick auf die Umsetzung der verschiedenen Projekte ist es sinnvoll, die Spezialfinanzierung bestmöglich zu speisen. Der Abgeordnetenversammlung im Juni 2012 wird ein entsprechender Nachkredit zur Einlage der vorhandenen Mittel in die Spezialfinanzierung unterbreitet werden.



Markierung Hochwasserschutzprojekt beim Sportplatz Toffen (Juni 2011)

4. Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal

Stand des Projekts

Nach Mitte Juni wurden die projektierten Massnahmen mit rund 400 farbig markierten Pflöcken im Gelände markiert. Vom 27. Juni bis 29. Juli 2011 wurde das Projekt öffentlich aufgelegt. Am 6. Juli 2011 informierte der WGM über das Projekt und die Auflage. Am gut besuchten Anlass in Mühlethurnen konnte trotz teilweise hoch gehenden Emotionen sachlich informiert und diskutiert werden.

Während der Auflagefrist wurden 45 Einsprachen und Rechtsverwahrungen eingereicht.

Weiteres Vorgehen

Bisher wurde an dieser Stelle immer ein (optimistischer) Zeitplan angegeben. Nun wird vorerst lediglich versucht, bekannte Einflussfaktoren darzustellen:

- Der Obergeringenieurkreis-II hat die Einsprachen an den Regierungstatthalter in Bern weitergeleitet.
- Der Regierungstatthalter ist für Planung, Leitung und Durchführung der Einspracheverhandlungen zuständig.
- Kantonsintern wird Mitte Dezember 2011 eine Bereinigungssitzung der kantonalen Fachstellen über die definitive Feststellung der Umweltverträglichkeit durchgeführt.
- Gemäss dem OIK-II wird für die Einspracheverhandlungen im Februar-März 2012 mit einer Dauer von 8-10 Arbeitstagen gerechnet.
- Als Ergebnis der Einspracheverhandlungen sind Projektanpassungen und Verbesserungen zu erwarten, die in die Planung eingearbeitet werden müssen. Es kann heute nicht gesagt werden, wie gross der entsprechende zeitliche und kostenmässige Aufwand sein wird.

Anhand der obenstehenden, leider nicht fix festgelegten Termine wird folgende Prognose versucht:

1. Semester 2012 Einspracheverhandlungen
- 2./3.Q 2012 Bereinigung des Projekts anhand der Ergebnisse der Einspracheverhandlungen und Auflagen daraus.
- Mitte 2012 Genehmigung durch das Tiefbauamt (Baubewilligung).
2. Sem12 - 1. Q.13 Finanzbeschluss für Gesamtprojekt durch eine ausserordentliche Abgeordnetenversammlung zuhanden der WGM-Gemeinden
- Bis Mitte/Ende 13 Genehmigung Baukredit durch die Verbandsgemeinden („vorbehältlich der Genehmigung/Subventionierung durch den Kanton“)
- 1.Q 2013 - 1.Q 14 Subventionsantrag an den Kanton
- 2.Q 13 – 2.Q 14 Bauvorbereitungen, Submission (abhängig von Subventionssituation Kanton und Bund)
- 3.Q 13 – 3.Q 14 Baubeginn

Kostenprognose

Die Kostenprognose des Gesamtprojekts beläuft sich mit heutigem Stand auf 13,75 Millionen Franken, wobei der Teil Längsvernetzung Mühlematt (Fr 290'000.-) und die bisherige Planung (Fr 535'000.-) bereits erstellt sind.



Aufräumen nach Hochwasser in Mühlethurnen (29. Juni 2011)

5. Verschiedenes

Projekt Belpmoos

Die Erstellung des Hochwasserschutzes im Belpmoos ist seit zwei Jahren abgeschlossen und die formelle Bauabnahme ist letztes Jahr erfolgt. Die Abrechnung zwischen Kanton und Baufirmen sowie die Schlussrechnung an den WGM sind noch ausstehend. Die Landumlegungen auf dem Gebiet der Gemeinde Belp sind erfolgt, für Kehrsatz stehen sie kurz vor der Verschreibung.

Der Unterhalt des neuen Gerinnes erforderte viel Aufmerksamkeit seitens des WGM. Insbesondere liegt uns daran, dass die Verkräutung und die Neophyten nicht überhand nehmen.

Unterhalt

Der sommerliche **Böschungunterhalt** gemäss Unterhaltskonzept und den abgeschlossenen Verträgen mit Anstössern wurde wiederum zum beidseitigen Nutzen für Anstösser und WGM umgesetzt.

Im Winterhalbjahr 2011/2012 werden durch das bewährte Schwellenmeister-Team im Rahmen des mehrjährigen Unterhaltskonzepts in den kommenden Wochen **Heckenpflege** mit dem Schnitt von Büschen und Bäumen wie folgt durchgeführt:

- Gürbe: Gürbebrücke Kaufdorf – Erlenbrücke Toffen
- Müsche: - Hauptstrasse Seftigen – Betonstrasse Lohnstorf
- Strasse Mühledorf-Kirchenthurnen – Gelterfingen



Blick über Gürbe von Heliswiss zur Industrie Hühnerhubel (Juni 2011)

Neues Unterhaltskonzept

Das heute für den gesamten Verbandsbereich angewendete Unterhaltskonzept regelt

- Verantwortlichkeiten und Zusammenarbeit zwischen WGM und Anstössern
- legt Unterhaltsabschnitte örtlich, den mehrjährigen Unterhalts-Turnus sowie den an die örtlichen Gegebenheiten angepassten Kostenrahmen fest.

Im Rahmen des Projekts Belpmoos wurde nun ein umfassenderes UHK erarbeitet. Es liegt im Entwurf vor, ist aber durch den Kanton (verschiedene Fachstellen nehmen Einfluss) noch nicht abschliessend genehmigt worden.

Bedrohliches Hochwasser vom 29. Juni 2011

Am 29. Juni 2011 ging im Einzugsgebiet des Fallbachs am Vormittag ein starkes Gewitter nieder. Es verursachte in Blumenstein erhebliche Schäden. An der Gürbe führte dies zu einem Hochwasser, das innert Minuten von tiefem Niederwasser (ca. 1 m³/s) auf ein Hochwasser von 47 m³/s hochsprang. Im gesamten unteren Gürbetal führte dies im WGM-Bereich von Burgstein bis Talgut zu Wasseraustritten in die Umgebung der Gürbe. Die Sofortmassnahmen nach den Hochwassern 2005 und 2007 haben sich soweit bewährt und konnten grössere Schäden an etlichen Stellen ganz knapp verhindern.

Falls dieses Gewitter nur eine halbe Stunde länger gedauert hätte, wären mit Sicherheit im ganzen Tal grosse Schäden aufgetreten. Die bei uns häufiger auftretenden lokalen Schadenereignisse geben zu denken (z.B. Kandersteg) und sie zeigen, dass bei uns das Projekt Hochwasserschutzes unteres Gürbetal nötig ist.



Badi Mühlethurnen am 29. Juni 2011: Links die „Liegewiese“, rechts das „Bassin“

6. Danke !

Für die Unterstützung, die der Wasserbauverband im 2011 erfahren hat, danke ich allen Beteiligten herzlich. Dieser Dank gilt ganz besonders auch den WGM-Gemeinden, dem Kanton mit Oberingenieurkreis II und Amt für Natur, dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), den beauftragten Unternehmen und Ingenieurbüros und allen weiteren Organisationen und Mitstreitern, die mithelfen, dem Ziel eines "angemessenen Hochwasserschutzes in einer intakten Natur" an den unser schönes Tal prägenden Gewässern Gürbe und Müsche näher zu kommen.

**DER WASSERBAUVERBAND UNTERE GÜRBE UND
MÜSCHE WÜNSCHT IHNEN FROHE FESTTAGE UND IM
NEUEN JAHR VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE**

Mit freundlichen Grüssen



Heinrich Wildberger, Präsident